

Pressemitteilung

Oldenburg / Bremen, 17. Oktober 2024

Deeskalation zur Prävention von Gewalt in der Pflege

Aktionstag „Halt vor Gewalt“ in den HANSA Seniorenwohnparcs An der Lesum & An der Ihle

Gewalt fängt bei abfälligen Gedanken an, sie äußert sich in Respektlosigkeit und ruppigem Verhalten bis hin zu physischen Übergriffen. Sie kann für die Opfer schwerwiegende körperliche und seelische Folgen haben. Und Gewalt gibt es auch in der Pflege – sowohl seitens der Pflegenden als auch seitens der Pflegebedürftigen. Um in schwierigen Situationen professionell, einfühlsam und selbstbewusst handeln zu können, führten die HANSA Seniorenwohnparcs in Bremen im Rahmen des Aktionstags „Halt vor Gewalt“ einen Deeskalations-Workshop durch. Den Aktionstag gibt es in den HANSA Seniorenzentren jährlich deutschlandweit im Oktober.

Gerade in Situationen von Überforderung, Stress und bei fehlerhaft gestalteten Prozessen im Pflegealltag kann das verlorengehen, was eigentlich selbstverständlich sein sollte: Ein freundlicher und respektvoller Umgang miteinander. Und da ist die Schwelle zum schnippischen Tonfall, zum genervten Blick oder einer harschen Geste schnell überschritten. Genauso können Menschen in ihrer Pflegebedürftigkeit und in ihrem Gefühl, in Alter und Krankheit ausgeliefert und abhängig zu sein, ein Verhalten entwickeln, das für Angehörige und Pflegekräfte eine Herausforderung ist.

Wie kann man hier ruhig, professionell und empathisch bleiben – und dabei auch klar in der eigenen Abgrenzung, um sich selbst vor verbalen oder physischen Attacken zu schützen?

Um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in schwierigen Situationen eine klar reflektierte Haltung und professionelle, sichere Handlungs-Optionen zu geben, führten die HANSA Seniorenwohnparcs in Bremen zum Aktionstag „Halt vor Gewalt“ in Zusammenarbeit mit dem Institut für Berufs- und Sozialpädagogik einen Deeskalations-Workshop durch.

„Uns ist es wichtig, dass unsere Mitarbeiter:innen mit professioneller Unterstützung für ihr eigenes Verhalten sensibilisiert werden und auch, dass sie ihre eigenen Grenzen

Abdruck erlaubt – wir freuen uns über ein Belegexemplar!

HANSA Gruppe
Leben wie ich will

Patricia Toews
Leitung Marketing und Unternehmenskommunikation / Pressekontakt
Hansa-Ring 40/44
26133 Oldenburg

Telefon: 06351 1279-181
Mobil: 0162 9576828
E-Mail: presse@hansa-gruppe.info

definieren können“, sagt Hausleiterin Nadia Rauscher, und Kollegin Julia Graue ergänzt: „Sie sollen die Sicherheit bekommen, Warnsignale für gefährliche Situationen, aber auch für eigenes grenzwertiges Verhalten möglichst früh zu erkennen, um dann in schwierigen Kontakten mit Pflegebedürftigen angemessen reagieren zu können.“

Die Pflegekräfte lernten, wie hilfreich es ist, das Gegenüber zu beruhigen und damit die Situation zu entschärfen – und sie lernten, das eigene Verhalten zu beobachten, selbstbewusst aufzutreten und Körpersprache bewusst einzusetzen.

„Wir haben eine Fürsorgepflicht unseren Mitarbeiter:innen und Bewohner:innen gegenüber“, sagt Hausleitung Julia Graue. „Die Menschen, die bei uns leben, sollen sich in ihrer verletzlichen Situation sicher und wohl fühlen. Dieses sichere Umfeld zu bieten, das ist die Aufgabe der Pflegekräfte. Das können sie aber nur, wenn sie sich selbst sicher fühlen, wenn sie sowohl einen kühlen Kopf bewahren als auch empathisch sein können.“

Beim Aktionstag „Halt vor Gewalt“ spielt die Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen eine große Rolle – und damit auch eine Enttabuisierung. Denn eine offene Kommunikation, Aufklärung und kontinuierliche Schulungen gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen, um Gewalt in der Pflege vorzubeugen.

Die Stiftung ZQP – Zentrum für Qualität in der Pflege hat eine Übersicht von Hilfetelefonen zusammengestellt, die Beratung und Unterstützung bei Gewalt und akuten Krisensituationen in der Pflege bieten, abrufbar unter <https://www.zqp.de/krisentelefone/>. Unterstützung bietet Tag und Nacht auch die Telefonseelsorge an unter der kostenfreien Rufnummer 0800 111 0 111.

Abdruck erlaubt – wir freuen uns über ein Belegexemplar!

HANSA Gruppe
Leben wie ich will

Patricia Toews
Leitung Marketing und Unternehmenskommunikation / Pressekontakt
Hansa-Ring 40/44
26133 Oldenburg

Telefon: 06351 1279-181
Mobil: 0162 9576828
E-Mail: presse@hansa-gruppe.info

Ansprechpartnerinnen

HANSA Seniorenwohnpark An der Lesum

Hausleitung: Julia Graue

Am Burgplatz 2

28719 Bremen

Telefon: 0421 64355

E-Mail: swp.burglesum@hansa-gruppe.info

HANSA Seniorenwohnpark An der Ihle

Hausleitung: Nadia Rauscher

Hindenburgstraße 7

28717 Bremen

Telefon: 0421 47875

E-Mail: swp.ihle@hansa-gruppe.info

Weiterführende Informationen

Definition von Gewalt in der Pflege: Übersicht über unterschiedliche Formen der Gewalt und ihrer Ursachen, abgerufen am 19.09.2024.

<https://www.pflege.de/pflegende-angehoerige/pflegewissen/gewalt-in-der-pflege/>

Pflege-Charta: Informationsseite des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, abgerufen am 19.09.2024. <https://www.wege-zur-pflege.de/pflege-charta/>

Übersicht von Krisentelefonen zur Unterstützung bei Gewalt in der Pflege:

Stiftung ZQP (Zentrum für Qualität in der Pflege), abgerufen am 19.09.2024.

<https://www.zqp.de/krisentelefone/>

Abdruck erlaubt – wir freuen uns über ein Belegexemplar!

HANSA Gruppe
Leben wie ich will

Patricia Toews
Leitung Marketing und Unternehmenskommunikation / Pressekontakt
Hansa-Ring 40/44
26133 Oldenburg

Telefon: 06351 1279-181
Mobil: 0162 9576828
E-Mail: presse@hansa-gruppe.info